

## DIE BERTELSMANN PAPER POLICY

### **Präambel**

Die Bertelsmann AG betrachtet den Schutz der Umwelt als Bestandteil ihrer unternehmerischen Verantwortung. Richtlinien zum verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen wurden im Herbst 2004 vom Vorstand im Rahmen einer für das gesamte Haus Bertelsmann gültigen Umweltpolitik verabschiedet.

Als Ergänzung und Erweiterung dieses Umweltstatements präzisiert die vorliegende Bertelsmann Paper Policy die Haltung der Bertelsmann AG, ihrer Unternehmensbereiche und Firmen bezüglich des Einkaufs und der Verwendung von Papier.

Die Paper Policy unterliegt einem ständigen Prozess der Überprüfung und Verbesserung.

### **Unser Verantwortungsbereich**

Bertelsmann, seine Unternehmensbereiche und Firmen verwenden verschiedenste Papiere für die Herstellung von Büchern, Zeitschriften, Katalogen und anderen Drucksachen, in der Erbringung von Druckdienstleistungen und in der Bürokommunikation.

Einkauf und Verwendung von Papier sind Bereiche, in denen unsere Geschäftstätigkeit besondere Umweltrelevanz besitzt. Papier bleibt auch im Zeitalter zunehmender Digitalisierung für das internationale Medienunternehmen Bertelsmann der wichtigste Rohstoff. Mit dieser Ressource wollen wir verantwortungsvoll, effizient und schonend umgehen.

Es ist unser Ziel, an den verschiedenen Stellen, die wir innerhalb der Papierkette einnehmen, unserer jeweiligen Verantwortung bestmöglich gerecht zu werden. Dabei agieren wir auf der einen Seite – über unsere Buch- und Zeitschriftenverlage sowie die Buchclubs – als Einkäufer von Papier. In dieser Funktion können wir mit dem Ziel einer ökologisch und ökonomisch ausgewogenen Papierentscheidung unmittelbaren Einfluss auf die vorgelagerte Wertschöpfungskette nehmen. Wir treten auf der anderen Seite als Druckdienstleister auf, der die von seinen Kunden bestellten Papiere weiterverarbeitet. In dieser Rolle konzentrieren wir uns auf die individuell kundige und verantwortungsbewusste Beratung unserer Kunden.

## **Verantwortung in einem dezentralen Unternehmen**

Gemäß unserer dezentralen Unternehmensphilosophie obliegen Entscheidungen über den Umgang mit Papier, wie alle anderen operativen Vorgänge, allein den Unternehmensbereichen und Firmen. Sie werden auch weiterhin autonom über den Einkauf und die Verwendung von Papier bestimmen – jeweils abhängig von unternehmerischer Zielsetzung, Produktart und -qualität und anderen Rahmenbedingungen. Eine gemeinsame Einkaufsrichtlinie für das Gesamthaus schließt sich dadurch aus.

Trotz Dezentralität, unterschiedlicher Einkaufsparameter und Zielsetzungen sprechen sich Bertelsmann, seine Unternehmensbereiche und Firmen gemeinsam für einen Umgang mit der Ressource Papier aus, der vom Prinzip der Nachhaltigkeit geleitet ist. Aus diesem Grund haben wir uns auf eine Reihe von Zielsetzungen verständigt, die wir zusammen in unserem Geschäft und am Markt vertreten wollen.

Diese Zielsetzungen sind bis auf weiteres für Deutschland als verbindlich und in anderen Märkten als Leitlinie zu werten:

## **Herkunft der Rohstoffe für Druck- und Büro-Papiere**

Holz ist ein nachwachsender Rohstoff. Bertelsmann, seine Unternehmensbereiche und Firmen setzen sich mit Nachdruck dafür ein, dass für die Herstellung der von Bertelsmann eingekauften bzw. verwendeten Papiere kein Holz verwendet wird, welches aus Urwäldern bzw. schützenswerten Wäldern stammt.

Wir unterstützen alle Bemühungen, die zu mehr Transparenz in der Wertschöpfungskette Papier führen und stehen dazu mit unseren Lieferanten in einem ständigen Dialog.

Durch Zertifizierung mehrerer unserer Unternehmen nach „chain-of-custody“- Kriterien tragen wir darüber hinaus dazu bei, dass unsere Kunden ebenfalls die für ihre Einkaufsentscheidungen notwendige Transparenz über die Wertschöpfungskette Papier erhalten.

Wir planen in zunehmendem Maße Papier einzusetzen, welches nachweislich aus nachhaltiger, verantwortungsvoller Forstwirtschaft stammt und glaubwürdig zertifiziert ist. Im Dialog mit unseren Kunden, Lieferanten und Dienstleistern treten wir am Markt zudem für die stärkere Verfügbarkeit und Verwendung glaubwürdig zertifizierter Papiere ein.

## **Zellstoff- und Papierherstellung**

Wir setzen uns ein für eine umweltschonende Zellstoff- und Papierherstellung, die hohen ökologischen Anforderungen genügt. Alle Printprodukte des Hauses Bertelsmann werden ausschließlich auf Papier gedruckt, dessen Zellstoffanteil entweder total (TCF) oder elementar (ECF) chlorfrei gebleicht wurden.

Wir arbeiten bevorzugt mit Lieferanten zusammen, die die Umweltauswirkungen der Papierproduktion mit Hilfe von Umweltmanagementsystemen analog ISO 14001 bzw. EMAS steuern.

Bereits heute weisen die von uns verwendeten Papiere einen – je nach Verwendungszweck – hohen Recyclinganteil auf. Es ist unser Ziel, diesen Anteil weiter zu erhöhen, soweit es unter Betrachtung der ökologischen und ökonomischen Gesamtbilanz bzw. technischen Machbarkeit sinnvoll ist. So fließen neben Nachhaltigkeitsgesichtspunkten auch Faktoren wie Alterungsbeständigkeit, Reißfestigkeit oder Saugfähigkeit in die Papierentscheidung mit ein.

## **Papiernutzung**

Nachhaltigkeitskriterien finden in unseren Produktionsprozessen Anwendung, indem wir auf einen effizienten Papiereinsatz achten, Papierabfälle dem Recycling zuführen und den Herstellungsprozess energieeffizient gestalten.

In der internen Bürokommunikation beabsichtigen wir – wenn möglich – Recyclingpapier einzusetzen sowie auf einen sparsamen Einsatz zu achten. Das anfallende Altpapier wird – soweit möglich – vom Restmüll getrennt erfasst und dem Recycling zugeführt.

## **Stakeholder Dialog**

Die Bertelsmann AG versteht sich als Partner in der Gesellschaft. Daher verpflichten wir uns, einen offenen und konstruktiven Dialog mit unseren Kunden, Geschäftspartnern und anderen Stakeholdern zu pflegen. Wir arbeiten konstruktiv mit Umwelt- und Naturschutzorganisationen zusammen, deren Anstrengungen zum Erhalt der Wälder wir begrüßen.

Unser Ziel ist es, nachhaltige Lösungen zu verwirklichen, die den Erwartungen unserer Stakeholder Sorge tragen und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit unserer Firmen und Bereiche gewährleisten.

Stand 2005